



Ein Teil der Geehrten mit KuSK-Vorsitzendem Konrad Feldmeier (links) und Bürgermeister Heinrich Stenzel (rechts).
Foto: erö

Im Jahr 2021 steht die 150-Jahr-Feier an

Jahresversammlung der KuSK – Mitglieder geehrt

Mitterfels. (erö) Bei der Jahresversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft hat Vorsitzender Konrad Feldmeier über zahlreiche Aktivitäten berichtet. Mit einer Gedenkminute wurde der verstorbenen Kameraden Karl Neidl und Xaver Rosenhammer gedacht, die mit 92 und 102 Jahren verstarben und die Letzten des Vereins waren, die noch im Zweiten Weltkrieg im aktiven Einsatz waren.

Feldmeier ging in seinem Rechenschaftsbericht auf die Teilnahme des Vereins an zahlreichen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen in der Marktgemeinde ein und hob besonders den Volkstrauertag hervor. Er dankte Oberst a. D. Henner Wehn, der wieder die Predigt im Festgottesdienst gehalten hatte. Gedankt wurde ihm auch für die Ehrenwache am Kriegerdenkmal.

Der Kassenbericht von Daniel Preiß fiel trotz eines kleinen Minus in der Kasse zufriedenstellend aus. Mit dieser Vorstandschaft sei der Verein gut aufgestellt, sagte Bürgermeister Heinrich Stenzel und dankte für die gute Zusammenarbeit mit

der Marktgemeinde. Bei der Vorschau auf das kommende Vereinsjahr verwies der Vorsitzende auf die zahlreichen Veranstaltungen, die bereits im Veranstaltungskalender des Marktes aufgelistet sind, und forderte zur zahlreichen Teilnahme an den 100-jährigen Gründungsfesten der KuSK Zinzenzell (16. Juni) und KuSK Ascha (4. August) auf. Anschließend gab es eine längere Diskussion, da Feldmeier seinen Posten bei der Neuwahl 2020 in jüngere Hände übergeben möchte. Feldmeier erinnerte auch daran, dass 2021 die 150-Jahr-Feier des Vereins ansteht. Die Vorbereitungen sollten möglichst bald in Angriff genommen werden.

Auch Ehrungen wurden bei der Jahresversammlung vorgenommen: Für ihre Treue zum Verein wurden Pius Kötterl für zehn Jahre, Fritz Baumeister und Wolfgang Weber für 20 Jahre, Richard Gerl und Rudolf Melzer für 25 Jahre mit Urkunden und Abzeichen ausgezeichnet. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Erwin Dietl, Bert Merl, Franz Piendl und Werner Piendl geehrt.